



Steiermark in 24 Stunden

Blitz setzte Haus in Friedberg in Brand

Ein Blitzschlag führte Freitagabend in Friedberg (Bezirk Hartberg-Fürstenfeld) zum Brand eines Nebengebäudes. Der 47-jährige Hausbesitzer lief mehrmals ins brennende Objekt – Einlieferung ins Krankenhaus!

Frau überschlug sich mit Pkw auf A 9

Großer Rettungseinsatz am Samstagmorgen: Eine 43-jährige Deutsche überschlug sich auf der A 9 bei Kammerm mit ihrem Pkw. Sie und drei weitere Insassen erlitten Verletzungen. Die Unfallursache ist unklar.



Foto: Peter Bernthaler



Foto: Peter Bernthaler

Links: der Kindergemeinderat aus Mooskirchen mit dem „echten“ Bürgermeister Engelbert Huber. Oben: die jungen Politiker aus Krieglach mit ihrem Bürgermeister Mario (kniend, blaues Shirt).

Kinder als Politiker: „Wir bewirken was“

Steirisches Jubiläum: Seit zehn Jahren gibt es vielerorts junge Gemeinderäte

Wenn Politik nur immer so wäre: In Krieglach trafen sich am Samstag 190 Kindergemeinderäte aus der ganzen Steiermark. Ernsthaft sprachen die 8- bis 12-Jährigen über die Projekte in ihren Kommunen. Mehr Sicherheit am Schulweg ist für viele ein Top-Thema, so auch für den Kindergemeinderat in Mooskirchen.

Madox ist ein Mitglied: „Wir wollten alle ein bisschen

mehr darüber wissen, wie es im Gemeinderat abläuft und was der Bürgermeister macht“, erklärt er die Motivation. Die Kinder haben zum Beispiel gemeinsam eine Kräuterspirale im Ort bepflanzt, von der sich jeder etwas abschneiden kann. Wünschen sie sich ein Fast-Food-Lokal? „Nein“, so der Aufschrei. Wichtig ist ihnen das Café „Famoos“ mit seinem Eis- und Konditorei-Angebot.

Vielleicht ist unter den jungen Mooskirchnern gar der künftige Bürgermeister? Sechs von elf Kindern heben sofort den Arm auf die Frage, wer sich das vorstellen kann.

Steiermarkweit gibt es aktuell in 40 Kommunen Kindergemeinderäte, begleitet wird das Projekt von der Landentwicklung. Den Anfang machte vor zehn Jahren Krieglach.

Mario ist dort Kinderbürgermeister – und Sänger der zum Jubiläum aus der Taufe gehobenen Hymne. In Krieglach wird etwa über eine Rutsche in den Schotterteich diskutiert. Vorerst kam einmal ein neuer Spielplatz: „Der ist voll cool, und wir haben ihn bewirkt!“

Peter Bernthaler

Start f

In der Steiermark es eigene Zonen für große PV-Anlagen gehen die ersten von ihnen in Betrieb.

„Krone“ kennt die

Gerungen wurden den Hektar: Die Regierung beschloss die „Sachprogramm S 36“: Ausgewiesen 36 Vorrangzonen. Delt sich dabei um Grundstücke, auf die Photovoltaik-Anlagen zumindest zehn Hektare errichtet werden. Die Genehmigungen werden dank der Verordnung erleichtert.

Doch dann tat sie in der Zeit nichts. Man hat schon, dass sich das Programm als Rohrkrack ausgewiesen habe. Nur die erste Anlage in

Schafe weiden unter den Modulen

Sie steht in Rohrbach, Projektbetreiber WEB Windenergie. Das sechs Millionen Euro teure Kraftwerk ist riesig – die Hälfte findet sich in den Vorrangzonen. Delt sich um die Anlage: Unter den Modulen grasen nämlich